

PostDoc

Dienstleistungen für dich und mich

Service public am Beispiel der Post – Lehrmittel für Oberstufe, Berufsschule, Gymnasium
Arbeitsheft



Stell dir vor ...

**... du stellst deinen Kehrichtsack raus
und keiner holt ihn ab**

**... dein Zimmer brennt
und die Feuerwehr hat keine Zeit**

**... dein Blinddarm muss operiert werden
und das nächste Spital ist 250 km entfernt**

**... du hast im Juli Geburtstag
und die Post verteilt Päckli nur im Dezember**

**... du stehst auf dem Perron
und kein Zug hält**

Vieles brauchst du täglich

Strom aus der Steckdose, Briefeschreiben, Radiohören, Fernsehen, Telefonieren und Zugfahren gehören heute zu unserem Alltag: Wir halten diese Dienstleistungen für selbstverständlich und können uns das Leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen. Gedanken machen wir uns oft erst, wenn sie vorübergehend ausfallen: bei einem Sendeunterbruch im Fernsehen, einer Fahrleitungsstörung der SBB oder einer Überlastung des Telefonnetzes.

Lies die Schlagzeilen «Stell dir vor ...» des Posters und diskutiert in der Gruppe über die Bedeutung dieser Dienstleistungen in eurem Leben.

All diese öffentlichen Dienstleistungen gehören zum Service public*, den du hier kennen lernen wirst. Service public garantiert heute allen in der Schweiz die Versorgung mit grundlegenden Dienstleistungen.

Das war nicht immer so

In früheren Zeiten gab es keinen Service public. Wer arm war oder in abgelegenen Gegenden wohnte, hatte viele Dienstleistungen nicht, die zu den Annehmlichkeiten der Wohlhabenden in den Städten gehörten. Heute ist die ganze Schweizer Bevölkerung mit diesen wichtigen Dienstleistungen versorgt.

In diesem Heft erfährst du ...

- was Service public genau ist,
- wie er funktioniert,
- warum es ihn braucht und
- wie sich Service public laufend verändert.

Und so gehst du vor

Das Heft ist ein persönlicher Parcours, der dich mit leichteren und schwierigeren Aufgaben durch den Informationsdschungel führt. Alle Lösungen sind entweder im Text selbst vorhanden oder du findest sie am Schluss des Hefts auf den Seiten 18 und 19. Du kontrollierst also sämtliche Aufgaben selbst.

Leg Schreibzeug bereit. Sonst brauchst du nichts. Den Kopf natürlich nicht vergessen ... und vielleicht ein Wörterbuch, falls du mal ein Wort nicht verstehst. Viele schwierige Wörter sind mit einem Sternchen* versehen und erklärt. Hast du das erste Sternchen gefunden?

Der Parcours kann beginnen. Viel Spass!



* sprich: «servis püblig»

1 Dein schulfreier Samstagmorgen steht unter einem schlechten Stern. Deine Eltern sind ins Engadin verreist und dein Bruder hat sich – ausgerechnet heute – beim Rollbrettfahren den Arm gebrochen. Glücklicherweise ein glatter Bruch – und bereits gegipst! Nun musst du wohl oder übel deine Eltern informieren. Sie logieren im Hotel Filli in Zernez, dürften aber um diese Zeit bereits auf einer Wanderung im Nationalpark sein.

Welche Möglichkeiten stehen dir zur Verfügung, um deinen Eltern eine Nachricht zu übermitteln? Zähle auf!

Überlege anschliessend, was du am ehesten tun würdest, was als Zweites usw.

Kontakt per ...

Rang

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Moderne Kommunikationsmedien* ermöglichen es heutzutage, innert kurzer Zeit fast jeden Ort der Welt zu erreichen. Das ist praktisch. Besitzen deine Eltern ein Handy? Dann könntest du sie über den Unfall deines Bruders vielleicht noch auf ihrer Wanderung informieren. Falls nicht, kannst du per Telefon im Hotel eine Nachricht für sie hinterlassen. Oder du schickst einen Fax oder ein E-Mail.

Vielleicht willst du aber deine Eltern in den Ferien nicht unnötig stören? Darum schiesst du vielleicht ein Foto deines Bruders mit dem Arm im Gips und schickst es deinen Eltern in einem Brief. Oder ihr beide wollt die Eltern überraschen und reist mit dem Zug nach Zernez.

Ergänze falls nötig deine Antworten in der Tabelle.

2 Egal, ob du einen Brief schreibst, einen Fax schickst oder ob du mit deinem Bruder mit dem Zug nach Zernez fährst, immer benutzt du den **Service public**. Service public umfasst grundlegende Dienstleistungen, die alle in der Schweiz gleichermaßen benutzen können.

Auch dein Bruder hat eine solche Dienstleistung benutzt: die Notfallstation des Spitals. Und falls er auf dem Weg ins Spital den Bus benutzt hat, hat er eine weitere Dienstleistung des Service public in Anspruch genommen.

Suche auf dem Poster 🖐️** weitere Dienstleistungen des Service public. Der Text «Was ist Service public?» und die Nummern bei den Abbildungen helfen dir.

1. _____	6. _____
2. _____	7. _____
3. _____	8. _____
4. _____	9. _____
5. _____	10. _____

*Kommunikationsmedien = Hilfsmittel, die für die Vermittlung von Informationen benutzt werden

** Öffne das Poster auf der Seite mit der Hand.



Lernkontrolle

Mit den folgenden Fragen kannst du prüfen, ob du

- verstehst, was Service public ist,
- erkennst, was für eine Bedeutung der Service public für die Schweiz hat,
- erklären kannst, wie Service public funktioniert,
- aufzeigen kannst, warum es überhaupt Service public gibt und wie er sich wandelt.

1. Ergänze den zweiten Teil des Satzes: Service public ist ... (nur eine Antwort ist richtig)
 - a. eine neue Telefongesellschaft
 - b. Dienst an der Allgemeinheit
 - c. ein anderer Name für grössere Poststellen
 - d. ein Service für Publikum in Grossstädten
2. Service public gibt es in vielen Bereichen. Kreuze die Service-public-Anbieter an (mehrere Antworten möglich):
 - a. Feuerwehr
 - b. Bibliotheken
 - c. Tankstellen
 - d. Spitäler
 - e. Warenhäuser
 - f. öffentliche Verkehrsmittel
 - g. Parkhäuser
 - h. Schwimmbäder
 - i. Stromversorgung
 - j. Krankenkassen
3. Unternehmen im Service public haben eine spezielle Aufgabe (nur eine Antwort ist richtig):
 - a. Sie sollen möglichst viel Gewinn machen und ein möglichst grosses Vermögen haben.
 - b. Sie sollen allen Mitgliedern einen Service zu den gleichen Preisen bieten.
 - c. Sie sollen von einem Publikum die gleichen Eintrittspreise verlangen.
 - d. Sie sollen allen Menschen in der Schweiz die gleichen Dienstleistungen zu den gleichen Preisen und in der gleichen Qualität anbieten.
4. Wenn es keine Unternehmen im Service public gäbe (nur eine Antwort ist richtig),
 - a. wären die Preise überall viel niedriger
 - b. wären die Menschen in den Randregionen benachteiligt
 - c. würden das Servicepersonal mehr verdienen
 - d. wären die Dienstleistungen für alle viel teurer
5. Service public in der Schweiz nützt ... (nur eine Antwort ist richtig)
 - a. den Reichen und gut Ausgebildeten
 - b. den Kindern
 - c. den Erwachsenen
 - d. allen
6. Service public gibt es in der Schweiz, weil ... (mehrere Antworten möglich)
 - a. die ganze Bevölkerung mit grundlegenden Dienstleistungen bedient werden soll
 - b. auch die Bergbevölkerung zu den gleich günstigen Preisen Dienstleistungen erhalten soll
 - c. sich ein Teil der Bevölkerung sonst gewisse Grunddienstleistungen nicht leisten könnte
 - d. der Staat auch eigene Betriebe führen will

7. Service public ist für die Schweiz wichtig, denn sonst ... (mehrere Antworten möglich)
- a. wären gewisse Regionen benachteiligt
 - b. wären die Politikerinnen und Politiker nicht beschäftigt
 - c. würden die SBB nur von St. Gallen nach Genf fahren
 - d. müsste man vielleicht bald auf Strassen Tunnelgebühren bezahlen
8. Damit ein Unternehmen einen guten Service public bieten kann, muss es ... (mehrere Antworten möglich)
- a. möglichst viele Angestellte in den grossen Städten haben
 - b. möglichst viele verschiedene Dienstleistungen anbieten
 - c. einen guten Kundenservice bieten
 - d. ein gut ausgebautes und gut funktionierendes Netz haben
9. Die Post hat ein Alleinrecht für gewisse Postdienstleistungen. Dieses Alleinrecht nennt man ... (nur eine Antwort ist richtig)
- a. Monopoli
 - b. Minipool
 - c. Monopol
 - d. Migrol
10. Liberalisierung des Postmarktes heisst ... (nur eine Antwort ist richtig)
- a. die Post wird vollständig privatisiert und der Staat hat nichts mehr zu sagen
 - b. die Post erhält Konkurrenz, die aber auch Service public erbringen muss
 - c. die Post muss ab sofort keinen Service public mehr erbringen
 - d. die Post kann alle Poststellen, die nicht rentieren, schliessen
11. Service public wandelt sich, weil ... (mehrere Antworten möglich)
- a. die Gesellschaft sich wandelt
 - b. viele Leute heute in die Karibik in die Ferien fahren
 - c. die Technik sich weiterentwickelt und neue Produkte auf den Markt kommen
 - d. in der Schweiz viele Menschen in den Bergen wohnen
12. Persönlich können alle in der Schweiz auf die Dienstleistungen der Post Einfluss nehmen, indem sie ... (mehrere Antworten möglich)
- a. Pakete mit der Post verschicken
 - b. an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen
 - c. viel telefonieren
 - d. ihren Expressbrief mit dem privaten Velokurier verschicken
13. Die Post wird in den nächsten Jahren vor allem ... (mehrere Antworten möglich)
- a. Poststellen eröffnen, wo die Kunden sind (neue Wohnüberbauungen, Einkaufszentren)
 - b. Poststellen schliessen und Kundenservice abbauen
 - c. Poststellen schliessen und neue Formen der Grundversorgung mit Postdiensten anbieten
 - d. Poststellen eröffnen in abgelegenen Gegenden der Schweiz, wo es bisher noch keine gab

Meine Meinung

Dass es in der Schweiz Service public gibt, ...

- finde ich gut
- finde ich nicht gut